



## **Arlberg – Wiege des Skilaufes Freeride und Skitouren auf der Arlberg-Nordseite – Standort: Warth**

Termin: 15. – 22. Februar 2020 / 7 Freeride-/Tourentage (Samstag/Samstag)

*Das war jedes Mal ein Volltreffer – unsere kombinierten Freeride-/Skitourenwochen in den beiden vergangenen Winter auf der Arlberg-Nordseite mit Standort Warth/Hotel Adler. Daher auch im kommenden Winter wieder im Programm.*

*Der Arlberg ist mit rund 200 Quadratkilometer das österreichische Freeridegebiet schlechthin. Der Arlberg ist bekanntlich keine geographische Bezeichnung für einen Berg, sondern beschreibt die gesamte Region um St. Anton und Zürs/Lech. Drei Orte mit Promifaktor. Seit kurzem gehören auch die kleinen Gemeinden Warth und Schröcken zu diesem „auserwählten“ Kreis.*

*Und zwar dank dem Auenfeldjet – diese Zehnergondel verbindet seit mehreren Wintern die Nachbargebiete Warth-Schröcken und Lech-Zürs miteinander. Damit ist Warth/Schröcken als Standort für Freeride am Arlberg natürlich noch interessanter geworden. Wobei wir nicht unbedingt den Auenfeldjet brauchen, um in das „restliche“ Skigebiet des Arlbergs zu gelangen, von Warth nach Lech gibt es (jeweils mit kurzem Aufstieg) drei Freeride-Abfahrten.*

*Was hat der Standort Warth/Schröcken noch zu bieten: zunächst mal sollte es viel Schnee geben. Die Region gehört zu den schneereichsten Gebieten Europas. Das hat der Arlberg ja diesen Winter wieder eindrucksvoll „unter Beweis gestellt“. Durchschnittlich elf Meter Neuschnee pro Jahr soll es geben behaupten die Touristiker mit Hinweis auf einschlägige Statistiken. Und Meteorologen erklären das mit der „Nord-West-Staulage“ zwischen Bregenzerwald, den Lechtaler und Allgäuer Alpen sowie dem Arlberggebiet.*

*Der Arlberg wird mit Recht als „Wiege des Skilaufs“ bezeichnet. Hier wurde Skigeschichte geschrieben, hier war die Wirkungsstätte von Hannes Schneider, Begründer der Arlbergtechnik und Gründer der weltweit ersten Skischule, hier wurde der erste Skifilm - „Der weiße Rausch“ - gedreht.*

*Aber auch Warth kann mit einer Historie als Pionier in Sachen Skilauf aufwarten. Dort war´s der örtliche Pfarrer namens Müller, der sich Ski aus Norwegen bestellt hat und damit 1896 seine erste Tour von Warth nach Lech über die Ansiedlung Bürstegg unternommen hat. Heute ist die Pfarrer-Müller-Gedächtnistour die Freeride-Königstour von Warth/Schröcken, die jedoch heute nicht mehr in Lech endet, sondern mit einer Lift-Auffahrt zum Zuger Hochlicht und kurzem Aufstieg Richtung Mohnenfluh ihre Fortsetzung findet und mit der Klimm-Abfahrt nach Schröcken dann als elegante Rundtour endet.*

*Unser Standort ist das Hotel Adler, auf fast 1700 Meter Seehöhe gelegen, umgeben von majestätischen Gipfeln und mit direktem Anschluss an das Skigebiet. Das befindet sich auf der südlichen Talseite, Skitourenmöglichkeiten ohne jede Liftunterstützung finden wir auf der gegenüberliegenden Seite.*

*Übrigens: Geographisch gehören die Berge rund um Warth/Schröcken zum Lechquellengebirge bzw. zu den Allgäuer Alpen.*



## **Unser Programm:**

Samstag: Anreise nach Warth, Treffpunkt im Hotel Adler um ca. 18 Uhr zum Abendessen.

Sonntag - Samstag:

Sieben Tage für Freeride-Unternehmungen mit oder ohne Aufstieg bzw. für die eine oder andere „klassische“ Skitour gänzlich ohne Aufstiegshilfe.

Bei guten Bedingungen können die einzelnen Freeride-Unternehmungen zu Rundtouren „ausgebaut“ werden, wobei der Standort Warth gänzlich andere Rundtouren ermöglicht (mit abschließender Abfahrt auf die Nordseite nach Warth, Schröcken oder in ´s Bockbachtal) als dies von anderen Standorten an Arlberg aus möglich ist. Also, auch wer den Arlberg schon (gut) kennt, lernt ihn, also den Arlberg, in dieser Woche im wahrsten Sinne des Wortes von einer anderen Seite kennen.

Im nahen Umkreis unseres Standortes stehen zahlreiche Skitouren unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit sowie unterschiedlicher Exposition zur Auswahl. Allein direkt vom Quartier gibt es schon drei Skitouren, wie etwa die Schlechtwettertour auf die Widdersteinhütte oder die Tour auf das Geißhorn, einem perfekten Aussichtsberg mit einer rassigen Südflanke.

Das konkrete Tagesprogramm wird je nach Wetterlage und Schneesverhältnissen kurzfristig festgelegt. Der Hotelier des „Adler“ Markus Strolz ist Berg- und Skiführer und wird uns wieder mit Infos über die aktuelle Situation und angepassten Tipps bei der Tourenplanung unterstützen.

Samstag: nach einer abschließenden Freeride-Unternehmung bzw. Skitour Heimreise.

## **Preis pro Person:**

EUR 1.190,-- (Basis halbes DZ; Mehrkosten für Apartment oder EZ-Zuschläge werden bei der Abreise direkt mit Hotel verrechnet).

## **Leistungen:**

7 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Adler, Tourenführung.

Nicht im Preis inbegriffen sind die Kosten für Lift, Bus und Taxi.

## **Unterbringung:**

Unser Hotel Adler hat eine lange Tradition als Destination für Wintersport und hat sich in seiner 300-jährigen Geschichte von einer Berghütte zum Hotel entwickelt. Ein Haus mit Tradition und einer gelungenen - und auch preisgekrönten - Verbindung von alter Bausubstanz mit moderner Architektur. Das Hotel Adler liegt auf einer Höhe von fast 1700 Metern mit optimaler Anbindung an das Liftsystem von Warth-Schröcken.

Die Halbpension beinhaltet abends ein Wahlmenü mit Suppe, Salaten und Vorspeise vom Buffet, sowie Hauptspeise nach Wahl und Dessert. Zum Abrunden gibt es ausgesuchte Käsespezialitäten aus den Sennereien unserer Käseregion.

Das Hotel verfügt über einen Wellnessbereich mit Finnsauna, Biosauna, Dampfbad und Infrarotsauna und einen Fitnessbereich inkl. Indoor-Kletter-Boulderwand (allerdings ziemlich anspruchsvoll, zumindest für einen „Normal“verbraucher).

Hotel Adler, Hochkrumbach 8, 6767 Warth, [www.hoteladler.at](http://www.hoteladler.at).

**Tourenführung:** Helmuth Preslmaier

## **Anforderungen:**

Sicheres und zügiges Tiefschneefahren in jedem Gelände und bei jeden Schneesverhältnissen, teilweise lange Abfahrten mit einzelnen steileren Passagen, Aufstiege an Off-Piste-Tagen max. bis zu 2 – 3 Stunden (bei Skitouren bis zu 4 Stunden bzw. bis zu max. 1400 HM), sichere Spitzkehrentechnik;

## **Ausrüstung:**

idealerweise Freeride-Ski oder breite(re) Tourenski mit Skistopper, Skistöcke, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät (nur mehr digitale Geräte entsprechen den heutigen Standard), Lawinenschaufel, Lawinensonde, Notfallapotheke. Die Verwendung eines ABS-Rucksackes und eines Freeride-Helms gehört in der Zwischenzeit bei unseren Freeride-Veranstaltungen ebenfalls bereits zum Standard.

**Schneeketten** sind gut, wenn man ´s hat, wenn man ´s braucht!

### **Literatur und Karten:**

Anton Kempf/Rainer Kempf, Skitourenführer Bregenzerwald, Panico Verlag, ISBN 978-3-95611-0468-7,  
Andy Thurner, Abseits der Piste rund um den Arlberg, 3. Aufl. 2009, Eigenverlag, EAN 9995000875684  
Andy Thurner, Arlberger Skitourenführer, 2006, Eigenverlag, ISBN 978-3200005259  
Alpenvereinskarte 1:25.000 Blatt 3/2 Lechtaler Alpen - Arlberggebiet, mit Skirouten, 2011  
Alpenvereinskarte 1:25.000, Blatt BY02 Kleinwalsertal mit Wegmarkierungen und Skirouten, 2016  
Freeride-Map 1:25.000, Lech/Zürs/Warth

### **Treffpunkt:**

Samstag, 15. Februar 2020 um ca. 18:00 Uhr im Hotel Adler.

### **Anreise:**

von Linz entweder über München – Oberammergau – Reutte – Warth (486 km, 5:25 Std.) oder über Salzburg – Rosenheim – Oberammergau – Reutte – Warth (403 km, 5:00 Std.) lt. Routenplaner (ohne Wartezeit an der Grenze – das muss man in der Zwischenzeit leider hinzufügen).

**Teilnehmerzahl:** 8 Teilnehmer/innen

**Teilnehmerliste** zur Bildung von Fahrgemeinschaften wird per e-Mail zugesandt.

Sollen die persönlichen Daten nicht an andere Teilnehmer/innen weitergegeben werden, bitten wir dich, dies bei der Anmeldung zu vermerken.

### **Fotoveröffentlichung:**

Mit deiner Anmeldung zu dieser Veranstaltung stimmst du der Veröffentlichung von Fotos, die im Rahmen dieser Veranstaltung entstehen, zu.

### **Naturfreunde-Mitgliedschaft:**

Bei unseren Veranstaltungen ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden erforderlich. Solltest du nicht Mitglied sein, bitte um Anmeldung auf [www.naturfreundelinz.at](http://www.naturfreundelinz.at).

### **Anmeldung und Auskunft:**

Bitte melde dich über unsere Homepage [www.naturfreundelinz.at](http://www.naturfreundelinz.at) oder per e-Mail [linz@naturfreunde.at](mailto:linz@naturfreunde.at) zu dieser Veranstaltung an. Sobald deine Teilnahme bestätigt ist, ersuchen wir dich um Überweisung der Anzahlung. Erst mit deren Eingang ist deine Buchung gültig.

Naturfreunde Linz, Barbara Trilsam, 4020 Linz, Krankenhausstr. 2

Bürozeiten: Montag – Freitag 8 – 12 Uhr

Tel. +43(0)732/667410-12, e-Mail: [linz@naturfreunde.at](mailto:linz@naturfreunde.at)

Auskünfte erhältst du auch bei Helmuth Preslmaier, Mobil +43(0)664/5324994, [helmuth@preslmaier.at](mailto:helmuth@preslmaier.at)

### **Anmeldeschluss:**

10. Juni 2019 (bzw. nach Erreichen der max. Teilnehmerzahl)

### **Fotos von unseren Arlberg-Freeride-Wochen 2018 und 2019 – zum Gusto holen**





**Zahlung:**

Die Anzahlung beträgt pro Person EUR 290,-- und ist mit der Anmeldung fällig.

Die Restzahlung von EUR 900,-- ersuchen wir spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn zu tätigen.

**Bankverbindung:**

Naturfreunde Linz/Skitouren, RLB OÖ, IBAN AT14 3400 0000 0165 7261, BIC RZOOAT2L,

Verwendungszweck: Arlberg 2020

**Rücktritt und Storno: - noch mit Hotel abzustimmen**

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen, wobei als Stichtag das Eingangsdatum der Annullierung gilt.

Bei Rücktritt betragen die Stornogebühren:

bis 3 Monate vor Reiseantritt	20 % vom gesamten Pauschalpreis
zwischen 3 und 1 Monat vor Reiseantritt	50 % vom gesamten Pauschalpreis
zwischen 1 Monat und drei Tagen vor Reiseantritt	80 % vom gesamten Pauschalpreis
ab 03. Tag vor Reiseantritt	100 % vom gesamten Pauschalpreis

*Wird von dir ein Ersatzteilnehmer gemeldet entfällt die Stornogebühr zur Gänze.*

*Wir empfehlen den Abschluss einer Stornoversicherung. Unsere Empfehlung: Reigestornoversicherung von Allianz Global Assistance zum Preis von Euro 56,--. Wir nehmen gerne deinen Auftrag entgegen und übernehmen für dich den Abschluss der Versicherung bei unserem Partner STA Travel Linz.*

Mit einem herzlichen „Berg frei“

Naturfreunde Linz

Helmuth

